Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =

Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss

Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 85 (2012)

Heft: 3-4

Artikel: Bestimmungsschlüssel für die Gattungen der Langbeinfliegen der

Schweiz (Diptera, Dolichopodidae) = Key to the genera of the long-

legged flies of Switzerland (Diptera, Dolichopodidae)

Autor: Naglis, Stefan

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-403053

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bestimmungsschlüssel für die Gattungen der Langbeinfliegen der Schweiz (Diptera, Dolichopodidae)

Key to the genera of the long-legged flies of Switzerland (Diptera, Dolichopodidae)

STEFAN NAGLIS

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften, Universität Zürich, Winterthurerstrasse 190, CH-8057 Zürich, Schweiz; s.naglis@bluewin.ch

A revised key to 38 genera of long-legged flies (Dolichopodidae) of Switzerland is provided. Additional 10 genera not yet recorded but expected to be discovered in Switzerland are included.

Keywords: Diptera, Dolichopodidae, key, genera, Switzerland

EINLEITUNG

Aus der Familie der Langbeinfliegen (Dolichopodidae) sind in der Schweiz bisher 236 Arten aus 38 Gattungen nachgewiesen worden (Naglis 2009, 2012, im Druck). Die verfügbaren umfassenden Standardwerke für die Bestimmung von Gattungen und Arten, wie Parent (1938), d'Assis Fonseca (1978), Negrobov & Stackelberg (1989) oder Grichanov (2006, 2007) sowie die unvollständige Ausgabe des «Lindner» (Stackelberg 1930-71, Negrobov & Stackelberg 1971-77, Negrobov 1977-79) entsprechen teilweise nicht mehr dem neuesten systematischen Stand und/oder behandeln nur einen Teil der in unserem Land vorkommenden Fauna. Der erst kürzlich publizierte Schlüssel für die Paläarktischen Unterfamilien und Gattungen (Grichanov et al. 2011) enthält leider Fehler, so sind zum Beispiel die Achalcinae im Schlüssel für die Unterfamilien nicht enthalten oder die Merkmale für die Gattungen Achalcus Loew, 1857 und Australachalcus Pollet, 2005 sind vertauscht. Der Umstand, dass alle diese Werke, mit Ausnahme des «Lindner», in französischer oder englischer Sprache verfasst sind, erschwert zudem möglicherweise deren Anwendung, zumindest was die deutschsprachigen Entomologen betrifft. Aus diesem Grund ist der Verfasser zur Ansicht gelangt, dass ein aktueller Bestimmungsschlüssel auf Deutsch für die Gattungen hilfreich wäre. Nicht zuletzt steht dahinter auch die Hoffnung, dass durch diese Arbeit das Interesse der Schweizer Entomologen, insbesondere auch der jüngeren Generation, vermehrt auf diese interessante Fliegenfamilie gelenkt werden kann.

Es muss noch erwähnt werden, dass die Microphoridae sowie die Parathalassiinae von einigen Autoren als Unterfamilien in ein erweitertes Konzept der Dolichopodidae gestellt worden sind (Sinclair & Cumming 2006). Diesbezüglich folge

ich hier dem Vorschlag von Grichanov (2011), welcher diesem Konzept nicht folgt, sondern diese beiden Taxa zusammen mit den Dolichopodidae in die «Epifamilie» Dolichopodoidae stellt.

MATERIAL UND METHODEN

Der vorliegende Schlüssel basiert grundsätzlich auf den in der Einleitung erwähnten Standardwerken. Er wurde jedoch überarbeitet, ergänzt und taxonomisch sowie nomenklatorisch auf den neuesten Stand gebracht, da seither einige Gattungen synonymisiert oder deren Synonymisierung wieder aufgehoben sowie Gattungsnamen geändert und neue Gattung beschrieben wurden. Es sind alle bisher für die Schweiz nachgewiesenen Gattungen enthalten. Gattungen, welche für die Schweiz noch nicht gemeldet, jedoch erwartet werden können, sind in eckige Klammern gesetzt. Hierbei handelt es sich um Australachalcus Pollet, 2005, Coracocephalus Mik, 1892, Cyrturella Collin, 1952, Orthoceratium Schrank, 1803, Ortochile Latreille, 1809, Peloropeodes Wheeler, 1890, Scellus Loew, 1857, Schoenophilus Mik, 1878, Telmaturgus Mik, 1874, Thinophilus Wahlberg, 1844. Für jede Gattung wird in Klammern die aktuelle Anzahl der bisher in der Schweiz gefundenen Arten angegeben, resp. der Artenname, falls die Gattung nur eine Art enthält oder bisher nur eine Art für die Schweiz gemeldet wurde. Die Abbildungsverweise gelten als Beispiele für das entsprechende Merkmal und zeigen nicht zwingend die Gattung, bei der sie aufgeführt sind. Einzelne Gattungen können im Schlüssel mehrfach vorkommen, da bestimmte Merkmale nicht immer eindeutig sind oder variieren können. Der Schlüssel ist in Männchen und Weibchen aufgeteilt, da für die Bestimmung wichtige Merkmale beim anderen Geschlecht manchmal fehlen. Die Terminologie für die morphologischen Merkmale richtet sich sinngemäss hauptsächlich nach Merz & Haenni (2000). Für ergänzende Abbildungen einzelner Körperteile der Langbeinfliegen dienen insbesondere Parent (1938) und d'Assis Fonseca (1978).

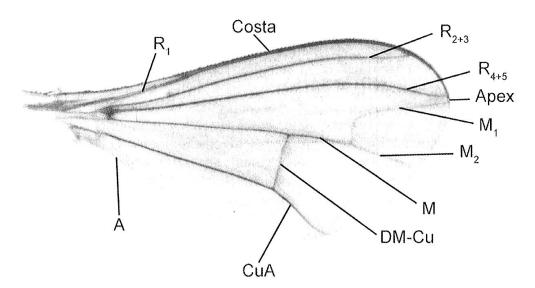


Fig. 1. Flügel, Sciapus platypterus (Fabricius, 1805).

RESULTATE

Übersicht der Unterfamilien und Gattungen der Langbeinfliegen der Schweiz

Achalcinae

Achalcus Loew, 1857 [Australachalcus Pollet, 2005]

Diaphorinae

Argyra Macquart, 1843 Asyndetus Loew, 1869 Chrysotus Meigen, 1824 Diaphorus Meigen, 1824 Melanostolus Kowarz, 1884

Dolichopodinae

Dolichopus Latreille, 1796 Ethiromyia Brooks & Wheeler, 2005 Gymnopternus Loew, 1857 Hercostomus Loew, 1857 [Ortochile Latreille, 1809] Poecilobothrus Mik, 1878 Sybistroma Meigen, 1824 Tachytrechus Haliday, 1851

Hydrophorinae

[Coracocephalus Mik, 1892] Diostracus Loew, 1861 Eucoryphus Mik, 1869 Hydrophorus Fallén, 1823 Liancalus Loew, 1857 [Orthoceratium Schrank,1803] Peodes Loew, 1857 [Scellus Loew, 1857] [Schoenophilus Mik, 1878] Sphyrotarsus Mik, 1874 [Thinophilus Wahlberg, 1844]

Medeterinae

[Cyrturella Collin, 1952] Dolichophorus Lichtwardt, 1902 Medetera Fischer von Waldheim, 1819 Systenus Loew, 1857 Thrypticus Gerstäcker, 1864

Neurigoninae

Neurigona Rondani, 1856 Oncopygius Mik, 1866

Peloropeodinae

Acropsilus Mik, 1878 Anepsiomyia Bezzi, 1902 Chrysotimus Loew, 1857 Micromorphus Mik, 1878 [Peloropeodes Wheeler, 1890]

Rhaphiinae

Nematoproctus Loew, 1857 Rhaphium Meigen, 1803

Sciapodinae

Sciapus Zeller, 1842

Sympycninae

Campsicnemus Haliday, 1851 Lamprochromus Mik, 1878 Sympycnus Loew, 1857 Syntormon Loew, 1857 [Telmaturgus Mik, 1874] Teuchophorus Loew, 1857

Xanthochlorinae

Xanthochlorus Loew, 1857

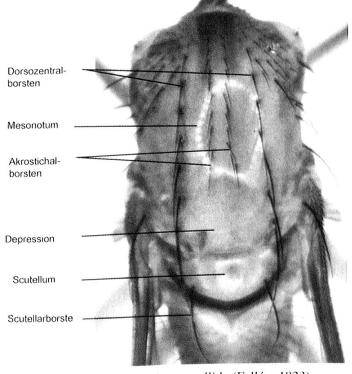


Fig. 2. Thorax dorsal, Neurigona pallida (Fallén, 1823).

Bestimmungsschlüssel für die Gattungen der Langbeinfliegen der Schweiz

A. Männchen: (Genitalkapsel am Abdomenende sichtbar, wenn nicht sichtbar, dann Abdomenende seitlich gesehen gerundet oder geschwollen)

1.	Ader M gegabelt (Fig. 1), Ader M ₂ mindestens halb so lang wie die Quer ader DM-Cu, manchmal nur als Spur auf der Membrane (9 Arten)
	Sciapus Zeller
	Ader M nicht gegabelt, falls selten eine rudimentäre Ader M ₂ vorhanden
	(einige <i>Dolichopus</i> -Arten), dann ist diese höchstens $\frac{1}{4}$ so lang wie die
	Querader DM-Cu
2.	Costa reicht nur bis Ader R ₄₊₅ ; Ader M mit einer schwächeren oder unter-
	brochenen Stelle im distalen Drittel (2 Arten) Asyndetus Loew
_	Costa reicht bis Ader M; Ader M gleichmässig stark, manchmal im distalen
	Drittel mit einer Einbuchtung in der Membrane
3.	Zweites Fühlerglied auf der Innenseite mit daumenartiger Ausbuchtung, wel-
	che in das dritte Fühlerglied greift (8 Arten) Syntormon Loew
_	Zweites Fühlerglied ohne eine solche Ausbuchtung 4
4.	Akrostichalborsten nicht vorhanden 5
	Akrostichalborsten (Fig. 2) vorhanden (diese können manchmal sehr klein sein)
5.	Gesicht mit durchgehender Querteilung (Fig. 3)
	Gesicht ohne Querteilung, oder diese ist nur an den Seiten sichtbar 14
6.	Mesonotum mit einer Depression vor dem Scutellum (Fig. 2); Postvertikal-
	borsten nicht vorhanden; Ader M im distalen Drittel ohne Einbuchtung in der
	Membrane 7
	Mesonotum ohne Depression vor dem Scutellum; Postvertikalborsten vorhan-
	den (Fig. 4); Ader M im distalen Drittel mit leichter Einbuchtung in der Mem-
	hrane 8

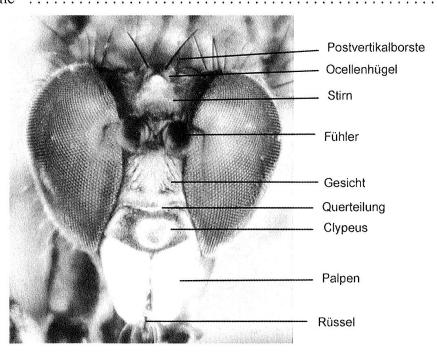


Fig. 3. Kopf Vorderansicht, Sphyrotarsus argyrostomus Mik, 1874.

7.	Ader A vorhanden (Fig. 1); 3–4 Paar Dorsozentralborsten (23 Arten)
	Medetera Fischer von Waldheim
	Ader A nicht vorhanden; 5 Paar Dorsozentralborsten (Cyrturella albosetosa
	(Strobl, 1909)) [Cyrturella Collin]
8.	Gesicht etwa so breit wie der Ocellenhügel; Genitalkapsel mit einem Paar lan-
	ger, zangenförmiger Fortsätze (Surstyli) (Peodes forcipatus Loew, 1857)
	Peodes Loew
_	Gesicht breiter als der Ocellenhügel; Hypopygium ohne zangenförmige Fort-
	sätze 9
9.	Drittes Fühlerglied gegabelt, mit dorsaler und ventraler Spitze; alpine Arten
	(2 Arten) Eucoryphus Mik
_	Drittes Fühlerglied nicht gegabelt
10.	4 Paar Dorsozentralborsten; Arista subapikal (Fig. 5B) [Schoenophilus Mik]
_	5–6 Paar Dorsozentralborsten; Arista dorsal (Fig. 5C)
11.	Vorderfemur mit dornförmigen Borsten auf der Ventralseite; Abdomen seit-
	lich mit je einem weissen, bandförmigen Anhang zwischen Segment 4 und 5
	(Signum) [Scellus Loew]
	Vorderfemur ohne dornförmige Borsten auf der Ventralseite; Abdomen ohne
	seitliche Anhänge
12.	Querader DM-Cu kürzer als der distale Teil der Ader CuA; 2 Scutellarbors-
	ten; das zweite Fühlerglied überlappt das dritte leicht
	[Thinophilus Wahlberg]
_	Querader DM-Cu mindestens so lang wie der distale Teil der Ader CuA; 4-6
	Scutellarborsten; das zweite Fühlerglied überlappt das dritte nicht 13

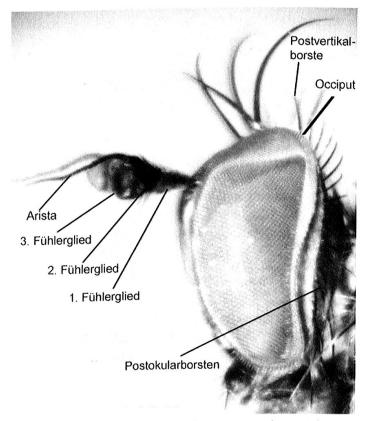


Fig. 4. Kopf seitlich, Dolichopus ungulatus Linnaeus, 1758.

13.	Erstes Fühlerglied dorsal mit Härchen; Genitalanhänge (Cerci) kürzer als die
	Genitalkapsel (Diostracus leucostomus (Loew, 1861)) Diostracus Loew
_	Erstes Fühlerglied dorsal ohne Härchen; Genitalanhänge (Cerci) länger als die
	Genitalkapsel (3 Arten) Sphyrotarsus Mik
14.	Hinterfemur ohne präapikale Borste
	Hinterfemur mit präapikaler Borste (Fig. 6)
15.	Erstes Fühlerglied dorsal mit Härchen; Vorderfemur mit starken Borsten auf
	der Ventralseite (Anepsiomyia flaviventris (Meigen, 1824))
	Anepsiomyia Bezzi
	Erstes Fühlerglied dorsal ohne Härchen; Vorderfemur ohne starke Borsten
16.	Thorax und Abdomen schwarzbraun, mit dunklen Borsten (Acropsilus niger
	(Loew, 1869))
	Thorax und Abdomen gelb oder metallisch-grün, mit gelben oder weissen
	Borsten
17.	Thorax und Abdomen mehrheitlich gelb; Körperlänge etwa 3 mm (2 Arten)
. , .	Xanthochlorus Loew
	Thorax und Abdomen metallisch grün; Körperlänge etwa 1 mm (<i>Cyrturella</i>
	albosetosa (Strobl, 1909))[Cyrturella Collin]
18.	Gesicht unter den Fühlern erst verengt, dann gegen unten verbreitert (11
10.	
	Arten) Campsicnemus Haliday
-	Gesicht unter den Fühlern gleichmässig verengt
19.	Rüssel so lang wie die Kopfhöhe; 6 Paar Dorsozentralborsten; Querader
	DM-Cu mindestens so lang wie der distale Teil der Ader CuA; alpine Arten
	[Coracocephalus Mik]
	Rüssel kürzer als die Kopfhöhe; 4–5 Paar Dorsozentralborsten; Querader
	DM-Cu kürzer als der distale Teil der Ader CuA

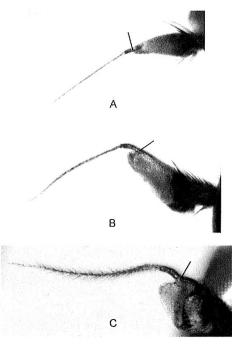


Fig. 5. Fühler seitlich: — A, apikale Arista, *Rhaphium commune* (Meigen, 1824). — B, subapikale Arista, *Argyra diaphana* (Fabricius, 1775). — C, dorsale Arista, *Poecilobothrus nobilitatus* (Linnaeus, 1767). Pfeil = Insertionspunkt der Arista.

20.	Thorax metallisch grün, mit gelben Borsten (2 Arten) Chrysotimus Loew
_	Thorax matt braun, mit dunklen Borsten (Micromorphus albipes (Zetterstedt
	1843)) Micromorphus Mik
21.	Akrostichalborsten einreihig, mindestens im vorderen Teil 22
_	Akrostichalborsten zweireihig (Fig. 2) 34
22.	Thorax metallisch grün, mit gelben Borsten (2 Arten) Chrysotimus Loew
_	Ohne diese Kombination von Merkmalen
23.	Arista apikal oder subapikal (Figs. 5A, B)
_	Arista dorsal (Fig. 5C)
24.	Erstes Fühlerglied dorsal mit Härchen; Genitalkapsel kaum sichtbar (8 Arten)
	Syntormon Loew
_	Erstes Fühlerglied dorsal ohne Härchen; Genitalkapsel deutlich sichtbar, mit
	langen Anhängen (Cerci) (Oncopygius distans (Loew, 1857))
	Oncopygius Mik
25.	Gesicht mit durchgehender Querteilung (Fig. 3)
_	Gesicht ohne Querteilung, oder diese ist nur an den Seiten sichtbar 30
26.	Vorderfemur mit dornförmigen Borsten auf der Ventralseite 27
_	Vorderfemur ohne dornförmige Borsten
27.	Drittes Fühlerglied mit einer Einkerbung auf der Ventralseite; Abdomen
	seitlich ohne Anhänge zwischen Segment 4 und 5 (7 Arten)
	Hydrophorus Fallén
_	Drittes Fühlerglied ohne ventrale Einkerbung; Abdomen seitlich mit je einem
	weissen, bandförmigen Anhang (Signum) zwischen Segment 4 und 5
	[Scellus Loew]

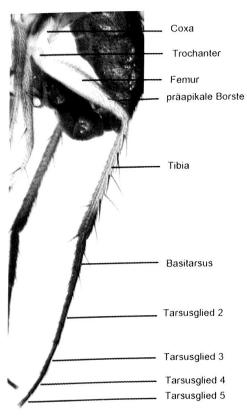


Fig. 6. Hinterbein, Dolichopus linearis Meigen, 1824.

28.	Gesicht etwa so breit wie der Ocellenhügel; Querader DM-Cu kürzer als der distale Teil der Ader CuA (<i>Peodes forcipatus</i> Loew, 1857) <i>Peodes</i> Loew
_	Gesicht breiter als der Ocellenhügel; Querader DM-Cu mindestens so lang wie
29.	der distale Teil der Ader CuA
_	4 Scutellarborsten; Ader M S-förmig gebogen (<i>Orthoceratium lacustre</i> (Scopoli, 1763)) [<i>Orthoceratium</i> Schrank]
30.	Gesicht unter den Fühlern erst verengt, dann gegen unten verbreitert (11 Arten)
_ 31.	Gesicht unter den Fühlern gleichmässig verengt oder parallel 31 4 Paar Dorsozentralborsten; Arista an der Spitze verbreitert (<i>Telmaturgus</i>
	tumidulus (Raddatz, 1873)) [Telmaturgus Mik] Mindestens 5 Paar Dorsozentralborsten; Arista an der Spitze nicht verbreiter
32.	Hinterfemur ohne präapikale Borste; Abdomenende mit langen Borster (<i>Melanostolus melancholicus</i> (Loew, 1869)) <i>Melanostolus</i> Kowarz
	Hinterfemur mit präapikaler Borste (Fig. 6); Abdomenende ohne lange Borsten
33.	Costa mit deutlicher Verdickung in der basalen Hälfte; 5 Paar Dorsozentralborsten (5 Arten)
	Costa ohne Verdickung in der basalen Hälfte; 6 Paar Dorsozentralborsten (8
34.	Arten)
25	Erstes Fühlerglied dorsal ohne Härchen
35.	Occiput konkav; Hintercoxa mit einer Reihe feiner Borsten; Hinterfemur ohne präapikale Borste (falls eine Borste vorhanden, dann Abdomen teilweise
	durchscheinend gelb); Abdomen oft mit dichter silberweisser Bestäubung:
-	Genitalkapsel nicht hervortretend (13 Arten)
	mindestens einer präapikalen Borste (Fig. 6); Abdomen ohne dichte silber-
26	weisse Bestäubung; Genitalkapsel deutlich hervortretend
36.	Auf dem vorderen Teil des Mesonotums seitlich je ein dunkel purpurner Fleck vorhanden; Arista mit Härchen, welche deutlich länger sind als der Durch-
	messer der Arista an der Basis (Fig. 5C); Flügel manchmal dunkel gefärbt, mit
	einem weissen Fleck vor dem Apex (2 Arten) Poecilobothrus Mik
- 37.	Ohne diese Kombination von Merkmalen
57.	Arten) Dolichopus Latreille
_	Hinterer Basitarsus ohne dorsale Borsten
38.	Thorax seitlich vor dem hinteren Stigma mit einer Gruppe feiner Härchen
	Thorax seitlich vor dem hinteren Stigma ohne solche Härchen 40
39.	Vordertibia meistens mit einer Reihe kurzer Borsten auf der dorsalen Seite,
	ohne lange ventrale Borste am Ende (10 Arten) Gymnopternus Loew
1	Vordertibia ohne Reihe kurzer Borsten auf der dorsalen Seite, mit einer langen ventralen Borste am Ende (<i>Ethiromyia chalybea</i> (Wiedemann, 1817))
	Ethiromyia Brooks & Wheeler

40.	Rüssel stark verlängert, deutlich länger als die Kopfhöhe
_	Rüssel kürzer als die Kopfhöhe 4
41.	Clypeus reicht bis zum unteren Augenrand oder darüber; Hinterfemur m
	mehreren präapikalen Borsten (3 Arten) Tachytrechus Haliday
_	Clypeus reicht meistens nicht bis zum unteren Augenrand; Hinterfemur m
	nur einer präapikalen Borste (Fig. 6)
42.	Erstes Fühlerglied vergrössert, zweites Fühlerglied reduziert und kaum sicht
	bar, Arista manchmal mit einer oder zwei Verdickungen; wenn Fühler nich
	wie oben beschrieben, dann Genitalkapsel mit einem Paar langer, innere
	Anhänge (Epandrial Lobes) mit langen Borsten; äussere Anhänge (Cerci) kür
	zer (6 Arten) Sybistroma Meiger
_	Fühlerglieder von normaler Form; Arista ohne Verdickungen; Genitalkapse
	mit kurzen inneren Anhängen (Epandrial Lobes); äussere Anhänge (Cerci
	länger, manchmal so lang oder länger als die Genitalkapsel und mit langer
4.5	Borsten (16 Arten) Hercostomus Loew
43.	Gesicht mit durchgehender Querteilung (Fig. 3); Mesonotum mit einer De
	pression vor dem Scutellum (Fig. 2)
_	Gesicht ohne Querteilung, oder diese ist nur an den Seiten sichtbar; Mesono
4.4	tum ohne Depression vor dem Scutellum
44.	lang der Costa dunkel gefärbt (<i>Dolichophorus kerteszi</i> Lichtwardt, 1902)
	lang der Costa dunkei gefahrt (<i>Dollchophorus</i> kerteset Elettwardt, 1902) Dollchophorus Lichtward
	Vordercoxa apikal ohne Borstenbüschel; Flügel entlang der Costa nicht dun
	kel gefärbt
45.	Hintercoxa mit 2 starken Borsten; Adern R ₄₊₅ und M in der distalen Hälfte
13,	parallel; Thorax grün metallisch glänzend (<i>Thrypticus bellus</i> Loew, 1869)
	Thrypticus Gerstäcker
_	Hintercoxa mit nur 1 starken Borste (Fig. 6); Adern R ₄₊₅ und M in der dista
	len Hälfte konvergierend; Thorax meistens matt und dicht bestäubt (23 Arten
46.	Hintercoxa ohne starke Borsten, mit dichten Haaren oder mit einer Reihe fei
	ner Borsten
_	Hintercoxa mit mindestens einer starken Borste (Fig. 6)
47.	Arista subapikal (Fig. 5B); Hintercoxa mit 2 oder mehr feinen Borsten (13
	Arten) Argyra Macquart
_	Arista apikal (Fig. 5A); Hintercoxa mit dichter Behaarung (20 Arten)
48.	Hinterfemur ohne präapikale Borste
_	Hinterfemur mit einer präapikalen Borste (Fig. 6)
49.	Augen unter den Fühlern stark konvergierend und sich beinahe berührend
	Genitalkapsel nicht sichtbar (14 Arten)
_	Augen unter den Fühlern deutlich getrennt, höchstens leicht konvergierend
50	Genitalkapsel unterschiedlich
50.	Arista dorsal (Fig. 5C)
_	Arista apikal (Fig. $3A$)

51.	Genitalkapsel vorstehend und deutlich sichtbar; Thorax gelb oder dunkel mi dichter grauer Bestäubung, mit einer Depression vor dem Scutellum (Fig. 2) Abdomen gelb, einzelne Tergite manchmal mit dunklem Querband (6 Arten
	Genitalkapsel nicht deutlich vorstehend und nicht gut sichtbar; Thorax metal-
	lisch grün, ohne Depression vor dem Scutellum; Abdomen metallisch grür
	oder teilweise gelb
52.	Augen über den Fühlern sich berührend oder deren Abstand höchstens so brei
34.	
	wie der Ocellenhügel (9 Arten)
	Abstand der Augen über den Fühlern breiter als der Ocellenhügel 53
53.	Fühler von der Seite gesehen oberhalb der Kopfmitte eingesetzt; Abdomen-
	ende ohne starke Borsten (Nematoproctus distendens (Meigen, 1824))
	Fühler von der Seite gesehen etwa in der Kopfmitte eingesetzt; Abdomenende
	mit starken Borsten (Melanostolus melancholicus (Loew, 1869))
	Melanostolus Kowarz
54.	Hinterer Basitarsus höchstens halb so lang wie das zweite Tarsenglied; Abdo-
5 11	minalsegment 7 mindestens so lang wie die Genitalkapsel, welche hervortre-
	tend und gut sichtbar ist (2 Arten) Systenus Loew
	Hinterer Basitarsus etwa so lang wie das zweite Tarsenglied; Abdominalseg-
	ment 7 deutlich kürzer als die Genitalkapsel, welche teilweise verdeckt ist (20
	Arten) Rhaphium Meigen
55.	Arista apikal (Fig. 5A)
	Arista dorsal (Fig. 5C)
56.	Adern R ₄₊₅ und M in der distalen Hälfte parallel oder leicht konvergierend;
	drittes Fühlerglied symmetrisch (Fig. 5A) (20 Arten) Rhaphium Meigen
	Adern R ₄₊₅ und M in der distalen Hälfte deutlich divergierend; drittes Füh-
	lerglied asymmetrisch 57
57.	5 Paar Dorsozentralborsten; Vordertibia mit einer dorsalen Borste; Körper
	gelb oder dunkelbraun (4 Arten) Achalcus Loew
	6 Paar Dorsozentralborsten; Vordertibia ohne dorsale Borste; Körper schwarz-
	braun mit dunkel gefärbten Flügeln (Australachalcus melanotrichus (Mik
	1878))
58.	4 Paar Dorsozentralborsten; Mesonotum im vorderen Drittel seitlich mit je
50.	einem samtschwarzen Fleck (<i>Lamprochromus bifasciatus</i> (Macquart, 1827))
	6 Paar Dorsozentralborsten; Mesonotum ohne samtschwarze Flecken 59
59.	Vordertibia mit einer Reihe kurzer, dornförmiger Borsten auf der dorsalen
	Seite; Abdomen länger als der Thorax; hintere Tarsenglieder oft mit auffälli-
	gen Borsten oder Haaren; Abdomen ohne Depression vor dem Scutellum
	(8 Arten)
	Vordertibia ohne Reihe kurzer, dornförmiger Borsten; Abdomen kurz und
	gedrungen, nicht länger als der Thorax; hintere Tarsenglieder ohne auffällige
	Borsten oder Haare; Abdomen mit einer Depression vor dem Scutellum (Fig. 2)
	(Peloropeodes acuticornis (Oldenberg, 1916)) [Peloropeodes Wheeler]

B. Weibchen: (Abdomenende seitlich gesehen flach oder zugespitzt)

1.	Ader M gegabelt (Fig. 1), Ader M ₂ mindestens halb so lang wie die Querader DM-Cu, manchmal nur als Spur auf der Membrane (9 Arten)
-	Ader M nicht gegabelt, falls selten eine rudimentäre Ader M_2 vorhanden (einige <i>Dolichopus</i> -Arten), dann ist diese höchstens $\frac{1}{4}$ so lang wie die Querader DM-Cu
2.	Costa reicht nur bis Ader R ₄₊₅ ; Ader M mit einer schwächeren oder unterbrochenen Stelle im distalen Drittel (2 Arten)
_	Costa reicht bis Ader M; Ader M gleichmässig stark, manchmal im distalen Drittel mit einer Einbuchtung in der Membrane
3.	Zweites Fühlerglied auf der Innenseite mit daumenartiger Ausbuchtung, welche in das dritte Fühlerglied greift, Clypeus stark vorgewölbt (8 Arten)
<u> </u>	Zweites Fühlerglied ohne eine solche Ausbuchtung
-	Akrostichalborsten vorhanden (Fig. 2) (diese können manchmal sehr klein
5.	sein)
<u> </u>	Hinterfemur mit präapikaler Borste (Fig. 6)
_	ben Borsten (Acropsilus niger (Loew, 1869)) Acropsilus Mik Hinterer Basitarsus etwa so lang wie das zweite Tarsenglied; Clypeus ohne
7.	Borsten auf Kopf und Thorax gelb oder weiss
-	Borsten auf Kopf und Thorax dunkel
8.	(2 Arten) Xanthochlorus Loew
	Körper metallisch grün; Arista apikal (Fig. 5A); Körperlänge etwa 1 mm (<i>Cyrturella albosetosa</i> (Strobl, 1909)) [<i>Cyrturella</i> Collin]
9.	Drittes Fühlerglied dorsal mit Härchen; Körper glänzend schwarz; Postokularborsten im unteren Teil einreihig (<i>Anepsiomyia flaviventris</i> (Meigen, 1824))
_	Drittes Fühlerglied dorsal ohne Härchen; Körper nicht glänzend, dicht bestäubt; Postokularborsten im unteren Teil mehrreihig
10.	4 Paar Dorsozentralborsten; Arista subapikal; das zweite Fühlerglied überlappt das dritte nicht; Fühler schwarz (<i>Schoenophilus versutus</i> (Haliday,1851))
_	5 oder 6 Paar Dorsozentralborsten; Arista dorsal; das zweite Fühlerglied über-
11.	lappt das dritte leicht; Fühler teilweise gelb [<i>Thinophilus</i> Wahlberg] Mesonotum mit einer Depression vor dem Scutellum (Fig. 2); Ader Mohne Fig. 1 a
	Einbuchtung in der Membrane im distalen Drittel; 3 Paar Dorsozentralborsten, selten 4 (23 Arten)
	Mesonotum ohne Depression vor dem Scutellum; Ader M mit einer leichten Einbuchtung in der Membrane im distalen Drittel; 4–6 Paar Dorsozentralborsten

12.	4–5 Paar Dorsozentralborsten
	6 oder mehr Paar Dorsozentralborsten
13.	Gesicht unter den Fühlern zuerst verengt, dann nach unten verbreitert (11
	Arten) Campsicnemus Haliday
— 14.	Gesicht unter den Fühler gleichmässig verengt oder parallel
14.	Borsten auf Kopf und Thorax gelb; Thorax hell metallisch grün; Abdomer ganz oder teilweise gelb (2 Arten)
	Borsten auf Kopf und Thorax dunkel; Thorax und Abdomen dunkel metal-
	lisch grün
15.	Flügel mit zwei braunen Flecken in der Mitte; Gesicht mit durchgehende
	Querteilung (Fig. 3) (Schoenophilus versutus (Haliday, 1851))
	[Schoenophilus Mik]
	Flügel ohne dunkle Flecken; Gesicht ohne Querteilung (Micromorphus albipes
16	(Zetterstedt, 1843))
16.	Vorderfemur mit einer Reihe dornförmiger Borsten auf der Ventralseite [Scellus Loew]
_	Vorderfemur ohne dornförmige Borsten auf der Ventralseite
17.	2 Scutellarborsten, manchmal mit zusätzlichen kurzen Borsten oder Härcher
	6 Scutellarborsten
18.	Querader DM-Cu mindestens so lang wie der distale Teil der Ader CuA 19
	Querader DM-Cu kürzer als der distale Teil der Ader CuA 20
19.	Drittes Fühlerglied unter der Arista mit einer Einbuchtung; Rüssel kürzer als
	die Kopfhöhe; alpine Arten (2 Arten) Eucoryphus Mik Drittes Fühlerglied unter der Arista ohne Einbuchtung; Rüssel etwa so lang
	wie die Kopfhöhe; alpine Arten [Coracocephalus Mik]
20.	Adern R ₄₊₅ und M etwas gebogen und leicht konvergierend
	[Thinophilus Wahlberg]
	Adern R ₄₊₅ und M gerade und parallel (<i>Peodes forcipatus</i> Loew, 1857)
	Peodes Loew
21.	Fünftes Tarsenglied mit Pulvillen (Diostracus leucostomus (Loew, 1861))
	Fünftes Tersanglied ohne Pulvillen (3 Arten) Sphyrotagus Mik
 22.	Fünftes Tarsenglied ohne Pulvillen (3 Arten) <i>Sphyrotarsus</i> Mik Akrostichalborsten einreihig, mindestens im vorderen Teil
	Akrostichalborsten zweireihig (Fig. 2)
23.	Thorax metallisch glänzend hellgrün; Borsten gelb; Abdomen gelb (2 Arten)
	Ohne diese Kombination von Merkmalen
24.	Arista apikal oder subapikal (Figs. 5A, B)
 25.	Arista deutlich dorsal (Fig. 5C)
23.	Borste (Fig. 6) (8 Arten)
	Drittes Fühlersegment dorsal ohne Härchen; Hinterfemur ohne präapikale
	Borste (Oncopygius distans (Loew, 1857)) Oncopygius Mik
26.	Gesicht mit durchgehender Querteilung (Fig. 3)
	Gesicht ohne Querteilung, oder diese ist nur an den Seiten sichtbar 31
27.	Vorderfemur mit dornförmigen Borsten auf der ventralen Seite 28
	Vorderfemur ohne dornförmige Borsten

28.	Drittes Fühlerglied mit einer Einkerbung auf der ventralen Seite; 4 Scutellar
_	borsten, selten 2 (7 Arten)
	Drittes Fühlerglied ohne Einkerbung auf der ventralen Seite; 2 Scutellarbors ten
29.	Querader DM-Cu kürzer als der distale Teil der Ader CuA (<i>Peodes forcipa</i>
۵۶.	tus Loew, 1857) Peodes Loev
_	Querader DM-Cu mindestens so lang wie der distale Teil der Ader CuA 30
30.	6 gleich lange Scutellarborsten (<i>Liancalus virens</i> (Scopoli, 1763))
	Liancalus Loew
_	4 ungleich lange Scutellarborsten (Orthoceratium lacustre (Scopoli, 1763)
31.	Hinterfemur ohne präapikale Borste
_	Hinterfemur mit einer präapikalen Borste (Fig. 6)
32.	Occiput konvex; Clypeus stark ausgebuchtet; Arista mit langen Härchen (Tel
	maturgus tumidulus (Raddatz, 1873)) [Telmaturgus Mik
_	Occiput konkav; Clypeus flach; Arista ohne lange Härchen (<i>Melanostolus melancholicus</i> (Loew, 1869))
33.	Erstes Fühlerglied dorsal mit Härchen (8 Arten) Syntormon Loew
<i></i>	Erstes Fühlerglied dorsal ohne Härchen
34.	6 Paar Dorsozentralborsten (8 Arten) Sympycnus Loew
_	4–5 Paar Dorsozentralborsten
35.	Gesicht unter den Fühlern erst verengt, dann gegen unten verbreitert; Abdomer
	von der Seite gesehen flachgepresst (11 Arten) Campsicnemus Haliday
_	Gesicht unter den Fühlern gleichmässig verengt; Abdomen von der Seite ge
_	sehen nicht flachgepresst (5 Arten) Teuchophorus Loew
36.	Erstes Fühlerglied dorsal mit Härchen
27	Erstes Fühlerglied dorsal ohne Härchen
37.	Occiput konkav; Hintercoxa mit 2 oder mehr feinen Borsten; Hinterfemu ohne präapikale Borste (falls eine Borste vorhanden, dann Abdomen teilweise
	durchscheinend gelb); Abdomen meist mit dichter silberweisser Bestäubung
	(13 Arten) Argyra Macquart
_	Occiput konvex; Hintercoxa mit einer einzelnen starken Borste (Fig. 6); Hin-
	terfemur mit mindestens 1 präapikalen Borste (Fig. 6); Abdomen ohne dichte
	eilbarwaisea Bastäuhung 38
38.	Auf dem vorderen Teil des Mesonotums seitlich je ein dunkler, purpurner
	Fleck vorhanden; Arista mit Härchen, welche deutlich länger sind als der
	Durchmesser der Arista an der Basis (Fig. 5C) (2 Arten)
	Poecilobothrus Mik
_	Ohne diese Kombination von Merkmalen
39.	Hinterer Basitarsus mit einer oder mehreren dorsalen Borsten (Fig. 6) (36
	Arten)
— 40.	Thorax seitlich vor dem hinteren Stigma mit einer Gruppe feiner Härchen
.0.	Thorax settlen voi dem inneren stigma int enter stappe tenter riarenen
_	Thorax seitlich vor dem hinteren Stigma ohne solche Härchen 42

41. —	Vordertibia meistens mit einer Reihe kurzer Borsten auf der dorsalen Seite Clypeus flach oder konvex (10 Arten)
42. —	Rüssel stark verlängert und länger als die Kopfhöhe . [Ortochile Latreille Rüssel kürzer als die Kopfhöhe
43.	Clypeus reicht bis zum unteren Augenrand oder darüber; Hinterfemur mi mehreren präapikalen Borsten (3 Arten) Tachytrechus Haliday
	Clypeus reicht meistens nicht bis zum unteren Augenrand; Hinterfemur minur 1 präapikalen Borste (Fig. 6) (6 Arten und 16 Arten)
	Sybistroma Meigen und Hercostomus Loew
44.	Gesicht mit durchgehender Querteilung (Fig. 3); Mesonotum mit einer De pression vor dem Scutellum (Fig. 2)
	Gesicht ohne Querteilung, oder diese ist nur an den Seiten sichtbar; Mesono tum ohne Depression vor dem Scutellum
45.	Ader A vorhanden (Fig. 1); Thorax meist dunkel mit dichter Bestäubung Adern R ₄₊₅ und M zum Flügelrand hin konvergierend (23 Arten)
	Ader A nicht vorhanden; Thorax metallisch grün glänzend; Adern R_{4+5} und M unterschiedlich
46.	3 Paar Dorsozentralborsten; Hintercoxa mit einer Borste (<i>Dolichophorus ker teszi</i> Lichtwardt, 1902)
	5-6 Paar Dorsozentralborsten; Hintercoxa mit zwei Borsten (Thrypticus bel
4 7	lus Loew, 1869)
47.	Hintercoxa mit einer starken Borste (Fig. 6)
<u></u> 48.	Occiput konkav; Arista subapikal (Fig. 5B); Hintercoxa mit einer Reihe voi
70.	2 oder mehr feinen Borsten (13 Arten) Argyra Macquar
	Occiput konvex; Arista apikal (Fig. 5A); Hintercoxa mit dichten Härchen (20
	Arten) Rhaphium Meiger
49.	Hinterfemur ohne präapikale Borste
	Hinterfemur mit präapikaler Borste (Fig. 6)
50.	Arista dorsal (Fig. 5C)
	Arista apikal (Fig. 5A) 55
51.	Thorax gelb oder dunkel mit dichter grauer Bestäubung, mit einer Depression
	vor dem Scutellum (Fig. 2); Abdomen gelb, einzelne Tergite manchmal mi
	dunklem Querband; Postokularborsten im unteren Teil einreihig (6 Arten) .
-	Thorax metallisch grün; ohne Depression vor dem Scutellum; Abdomen metal
	lisch grün oder teilweise gelb; Postokularborsten im unteren Teil mehrreihig
52.	Fühler von der Seite gesehen in der Mitte des Kopfs eingesetzt (9 Arten)
_	Fühler von der Seite gesehen deutlich oberhalb der Kopfmitte eingesetzt 53
53.	Mitteltibia mit mindestens einer Borste auf der ventralen Seite (Nematoproc
100 TO TO	tus distendens (Meigen, 1824)) Nematoproctus Loew
	Mitteltibia ohne Borsten auf der ventralen Seite

54.	Melanostolus Kowarz
	Arista oft nicht deutlich dorsal; Halteren meistens gelb (14 Arten)
55.	Drittes Fühlerglied meistens höher als lang, oval oder nierenförmig (14 Arten)
_ 56.	Drittes Fühlerglied mindestens so lang wie hoch, dreieckig 56 Hinterer Basitarsus höchstens halb so lang wie das zweite Tarsenglied; Post-
_	okularborsten im unteren Teil einreihig (2 Arten)
57.	ten im unteren Teil mehrreihig (20 Arten) <i>Rhaphium</i> Meigen Arista apikal (Fig. 5A) 58
_ 58.	Arista dorsal (Fig. 5C)
38.	drittes Fühlerglied symmetrisch; Körper metallisch grün (20 Arten)
_	Ader A nicht vorhanden; Adern R ₄₊₅ und M divergierend; drittes Fühlerglied
59.	asymmetrisch; Körper nicht metallisch grün
	oder dunkelbraun (4 Arten)
	braun mit dunkel gefärbten Flügeln (Australachaleus melanotrichus (Mik,
60.	1878))
- 61.	6 Paar Dorsozentralborsten; Mesonotum ohne samtschwarze Flecken 61 Mesonotum ohne Depression vor dem Scutellum (8 Arten)
_	Mesonotum mit einer Depression vor dem Scutellum (Fig. 2) (<i>Peloropeodes acuticornis</i> (Oldenberg, 1916)) [<i>Peloropeodes</i> Wheeler]

DANKSAGUNG

Gerhard Bächli (Dietikon), Andreas Stark (Halle) und Denise Wyniger (Basel) danke ich für wertvolle Hinweise zu einer ersten Version des Manuskripts, Gerhard Bächli zusätzlich für die Ausleihe von Material aus seiner Privatsammlung.

ZUSAMMENFASSUNG

Ein aktueller Bestimmungsschlüssel für die 38 nachgewiesenen Gattungen der Langbeinfliegen (Dolichopodidae) der Schweiz wird gegeben. Zusätzlich sind 10 Gattungen enthalten, welche für die Schweiz bisher noch nicht gemeldet wurden, jedoch erwartet werden können.

LITERATUR

d'Assis Fonseca, E.C.M. 1978. Diptera Orthorrhapha Brachycera Dolichopodidae. — Handbooks for the identification of British insects 9(5): 1–90.

Grichanov, I.Y. 2006. A checklist and keys to North European genera and species of Dolichopodidae (Diptera). — Plant Protection News. Supplement 1–120.

Grichanov, I.Y. 2007. A checklist and keys to Dolichopodidae (Diptera) of the Caucasus and East Mediterranean. — Plant Protection News. Supplement 1–160.

- Grichanov, I.Y. 2011. An illustrated synopsis and keys to afrotropical genera of the epifamily Dolichopodoidae (Diptera: Empidoidea). — Priamus Serial Publication of the Centre for Entomological Studies Ankara. Supplement 24: 1–99.
- Grichanov, I.Y., Negrobov, O.P. & Selivanova, O.V. 2011. Keys to the Palaearctic subfamilies and genera of the family Dolichopodidae (Diptera). Cesa News 62: 13–46.
- Naglis, S. 2009. Checkliste der Langbeinfliegen der Schweiz (Diptera, Dolichopodidae). Entomo Helvetica 2: 17–22.
- Naglis, S. 2012. Nachtrag zur Checkliste der Langbeinfliegen der Schweiz (Diptera, Dolichopodidae).

 Entomo Helvetica 5: 169–171
- Naglis, S. im Druck. Syntormon bicolorellum (Zetterstedt, 1843) eine für die Schweiz neue Langbeinfliege (Diptera, Dolichopodidae). Entomo Helvetica 6.
- Negrobov, O.P. 1977–1979. 29. Dolichopodidae, Unterfamilie Hydrophorinae, Unterfamilie Rhaphiinae. *In*: Lindner, E. (ed.). Die Fliegen der Palaearktischen Region. Stuttgart, 4(5), Lief. 316 (1977): 355–386, Lief. 319 (1978): 387–418, Lief. 321 (1979):419–474, Lief. 322 (1979): 475–530.
- Negrobov, O.P. & Stackelberg, A.A. 1971–1977. 29. Dolichopodidae, Unterfamilie Medeterinae. *In*: Lindner, E. (ed.). Die Fliegen der Palaearktischen Region. Stuttgart, 4(5), Lief. 284 (1971): 239–256, Lief. 289 (1972): 257–302, Lief. 302 (1974): 303–324, Lief. 303 (1974): 325–346, Lief. 316 (1977): 347–354.
- Negrobov, O.P. & Stackelberg, A.A. 1989. 45. Family Dolichopodidae. *In*: Bei-Bienko G.Ya., Keys to the insects of the European part of the USSR. Volume V. Diptera and Siphanoptera. Part I. 1026–1152. (Englische Übersetzung der Russischen Originalausgabe von 1969).
- Merz, B. & Haenni, J.-P. 2000. Morphology and terminology of adult Diptera (other than terminalia). *In*: Papp, L. & Darvas, B. (eds.), Contributions to a Manual of Palaearctic Diptera (with special reference to flies of economic importance), Volume 1. General and Applied Dipterology, Science Herald, Budapest, 21–51.
- Parent, O. 1938. Diptères Dolichopodidae. Faune de France 35: 1–720.
- Sinclair, B.J. & Cumming, J.M. 2006. The morphology, higher-level phylogeny and classification of the Empidoidea (Diptera). Zootaxa, 1180: 1–172.
- Stackelberg, A.A. 1930–1971. 29. Dolichopodidae, Unterfamilie Dolichopodinae. *In*: Lindner, E. (ed.). Die Fliegen der Palaearktischen Region. Stuttgart, 4(5), Lief. 51 (1930): 1–64, Lief. 71 (1933): 65–128, Lief. 82 (1934): 129–176, Lief. 138 (1941): 177–224, Lief. 284 (1971): 225–238.

(erhalten am 13. Juli 2012; angenommen am 12. Oktober 2012; gedruckt am 31. Dezember 2012)